

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Förderprogramme mit Zukunft: Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. ein umfangreiches Informationspaket aus Veranstaltungen, Druckerzeugnissen und Online-Inhalten bereitzustellen, um Verwaltung, Kommunalpolitik, Verbände und die Wirtschaft über Praxisbeispiele, Anwendung und Anschaffung sowie Förderungsmöglichkeiten bereits existierender Programme der Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung aller staatlichen Institutionen zu unterrichten.
2. weitere Pilotprojekte zur Versorgung des ländlichen Raumes mit Warenautomaten und vollautomatischen Einkaufsmöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern sowie Automatenlösungen für Behörden zu forcieren, diese Projekte öffentlich bekanntzugeben und durch das Land zu bewerben.
3. Pilotprojekte zur begleitenden Digitalisierung der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern sowie für Behörden zu forcieren, diese Projekte öffentlich bekanntzugeben und durch das Land zu bewerben.
4. Pilotprojekte zur begleitenden Robotisierung der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern sowie für Behörden oder Beteiligungen des Landes zu forcieren, diese Projekte öffentlich bekannt zu geben und durch das Land zu bewerben.
5. diese Pilotprojekte aus einem Förderprogramm mit Landesmitteln zu finanzieren, wobei die Anschaffung technischer Geräte bezuschusst werden soll. Voraussetzung ist eine Eigenbeteiligung von mindestens 50 Prozent der Kosten.
6. parallel dazu eine geeignete Lenkungsgruppe zu bestimmen, die bei der Standortwahl, Baurechtsangelegenheiten und Versicherungsfragen beratend tätig wird, Standortanalysen öffentlich macht und Übersichten über alle lokalen Erzeuger und Nahrungsmittelproduzenten mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern erstellt. Es soll angestrebt werden, den ÖPNV für logistische Kooperation einzubinden.

7. eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, um versteckte Potenziale der Automaten-beziehungsweise Robotertechnik in den vier Kernbereichen Verwaltung, Tourismus/ Gastronomie, Lebensmittel-/Einzelhandel sowie Dienstleistungen und sonstige Anwendungsgebiete zu identifizieren. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Maßnahmen gelegt werden, die geeignet sind, dem Fachkräftemangel im Land entgegenzuwirken und Komfort für Touristen zu steigern.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

In Mecklenburg-Vorpommern zeichnet sich ein gewaltiger Fachkräftemangel ab. Tourismus, Gastronomie, Gesundheitswirtschaft, Einzelhandel und Landwirtschaft klagen über Fachbeziehungweise Arbeitskräftemangel in allen Bereichen. Automatisierung, Digitalisierung und Robotisierung könnten hier in vielen Bereichen Abhilfe schaffen und den Bedarf an Arbeitskräften verringern. Es gibt viele Beispiele von sinnvollen Anwendungsgebieten, bei denen das Land, die Bürger und Touristen in Mecklenburg-Vorpommern von Automaten, Robotern und digitalen Hilfen direkt profitieren könnten.